

# Meister auf sechs Saiten

Mit dem Start der Sommerferien ist es wieder Zeit für die Liechtensteiner Gitarrentage. Bereits zum 22. Mal geben sich internationale Gitarrenmeister ein Stelldichein im Liechtensteiner Unterland. Ganz zur Freude aller Musikliebhaber.

ELISABETH HUPPMANN

ESCHEN. – Mit perfekt aufeinander abgestimmten Gitarrendüngen und hoch einfühlsam dargebotener Musik wurden am Samstagabend in Eschen die 22. Liechtensteiner Gitarrentage, kurz Ligita, eröffnet. Was die Meister auf der klassischen Gitarre darboten, knüpfte an die hohe Qualität der letzten Jahre an. Das SoloDuo wurde somit dem Ruf des Festivals einmal mehr gerecht.

## Aus zwei mach eins

Hinter dem Namen SoloDuo verbergen sich mit Matteo Mela und Lorenzo Micheli zwei Meister ihres Fachs. Beide Dozenten an namhaften Musikhochschulen, beide erfolgreiche Solisten, werden sie – als Duo vereint – zu einem Hörerlebnis, das man getrost als aussergewöhnlich bezeichnen kann. Sie interagieren derart gut aufeinander abgestimmt und scheinen die Musik genau gleich zu empfinden, dass man meinen könnte, es mit einem Solisten, anstatt mit einem Duo zu tun zu haben. Keiner der beiden drängt sich in den Vordergrund. Keiner der beiden fällt in Bezug auf Technik oder Musikalität ab. Mit so viel Meisterlichkeit im Gepäck können sie es auch wagen, ein Konzertprogramm zu bieten, das sich weit von der klassischen Gitarrenliteratur entfernt. Ganz zur Freude des Publikums.

## Programmvietfalt

Für das Eröffnungskonzert der Ligita hatte sich das SoloDuo ein sehr abwechslungsreiches Programm ausgewählt. Von einer Rossini Ouvertüre mit Anklän-

gen an die Oper «Der Barbier von Sevilla», Präludien und Fugen von Mario Castelnuovo-Tedesco, einer Sérénade von André Jolivet bis hin zu Gitarrenarrangements von Klavierklassikern von Debussy und Beethoven reichte das Spektrum. Und sogar eine europäische Erstaufführung fand sich mit der Sonatina von Alexandre Tansman im Programm.

## Alles gelang meisterlich

Bei der Interpretation der technisch sehr anspruchsvollen Werke, die die Meister mitunter selbst als «crazy arrangements» bezeichneten, bestach das Duo vor allem durch seine technische Perfektion, seine Gelassenheit – trotz technischer Schwierigkeiten – und durch die enorme Musikalität, die in einem ausdrucksstarken und dynamisch fein abgestuften Spiel mündete. Egal ob elegisches oder temperamentvolles Spiel, egal ob Pianissimo- oder Fortissimo-Stellen, egal ob lyrisch oder rhythmisch stark akzentuiert, alles gelang meisterlich. Und die überaus homogen gespielten Schlüsse setzten stets glanzvolle Schlusspunkte.

## Zum Wiederkehren eingeladen

Bevor das Publikum in den Genuss dieses Meisterkonzertes kam, wurden im Rahmen eines kleinen Festaktes die 22. Liechtensteiner Gitarrentage eröffnet. Vereinspräsidentin Rita Kieber-Beck begrüßte Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur und wünschte allen einen «anregenden, genussvollen und unvergesslichen Abend». Regierungsrat Mauro Pedrazzini überbrachte nicht nur die Grussworte der Regierung, sondern zeigte

sich auch davon überzeugt, dass «Meister nicht vom Himmel fallen, sondern im Liechtensteiner Unterland entstehen». Vorsteher Günther Kranz sprach in Vertretung aller Unterländer Gemeinden und freute sich vor allem darüber, dass die Ligita beweisen, dass tolle Grossereignisse nicht nur in grossen Städten, sondern auch im Unterland erfolgreich sein können. «Unsere aufstrebenden Kulturgemeinden bieten Bühnen für internationale Hochkultur», lauteten dabei seine Worte. OK-Chef Elmar Gangl skizzierte kurz die Facts der diesjährigen Ligita, an der rund 60 Studenten aus 19 Nationen teilnehmen und im Zuge derer circa 400 Unterrichtslektionen erteilt werden. Kombiniert mit den vielen Konzerthighlights seien dies gute Gründe immer wieder an die Ligita zurückzukehren, wozu Gangl alle herzlich einlud.

In Anbetracht des bereits am Eröffnungskonzert dargebotenen Musikgenusses, gilt es dieser Einladung unbedingt Folge zu leisten.

[www.ligita.li](http://www.ligita.li)

## Konzerte Heute an den 22. Ligita

- Montag, 7. Juli, 18 Uhr  
Musikschulzentrum Eschen  
Kommentiertes Konzert von  
Han Jonkers  
Eintritt frei – Kollekte
- Montag, 7. Juli, 20.15 Uhr  
Kirche Mauren  
Pablo Marquez  
Abendkasse



Bild: scb

Lorenzo Micheli und Matteo Mela boten als SoloDuo Gitarrenmusik der Extraklasse (v. l.).



Bild: scb

Der Veranstalter, der Liechtensteiner Gitarrenzirkel, freute sich über die 22. Durchführung der Ligita.